

Finera - New Adventures

Von Kalliope

Kapitel 40: Die dritte Arena - Teil 1

Das Training mit Itsuki war, wie nicht anders zu erwarten, sehr anstrengend und ergiebig gewesen. Faith hatte ihren vier Pokémon die Möglichkeit gegeben wie in einem richtigen Kampf gegen Itsuki anzutreten. Früher hatten sie noch verloren, aber dieses Mal hatte Taubsi sogar Igelavar ausschalten können, nur gegen Blitza und Schnepke hatte es wegen des Typennachteils keine Chance gehabt. Faith war dennoch zufrieden mit den Ergebnissen.

Jetzt saßen die drei Jungtrainer gemütlich in einer Eisdiele und hatten jeder einen riesigen Eisbecher vor sich stehen, Matt war alleine in der Stadt unterwegs. Faith wollte nachher David herausfordern, aber Mira hatte Itsuki und sie spontan von der Idee überzeugen können, dass sie den schönen Augusttag auch mit einem leckeren Eis genießen sollten. Wer konnte schon sagen, wann die ersten Tiefdruckgebiete kamen und es wieder kühler wurde, immerhin ging es langsam aber sicher auf den September und dann auf den Herbst zu.

„Ich liebe meinen Eisbecher“, quietschte Faith vergnügt, als sie die Sahnehaube von ihrem Joghurt-Bananenbecher mit Schokoladensoße aß. „Das ist sogar noch besser als Bananasplit.“

„Du isst doch sowieso jeden Eisbecher“, sprach Itsuki mit einem leichten Grinsen und rührte in seinem Spaghettieis herum, während Mira ihm ein zustimmendes Nicken schenkte und genüsslich die Augen schloss, als sie ihren Kiwi-Becher probierte.

„Köstlich“, schwärmte sie, nahm gleich einen zweiten Bissen und pflückte dann die Fruchtstücke heraus. „Mit so einem köstlichen Eis kann die Laune zum Arenakampf doch nur super sein, nicht wahr, Faith?“

„Sicher, aber das ist sie auch so.“ Faith zwinkerte ihrer Freundin zu. „Taubsi ist wirklich stark geworden und Bibor ist ohnehin ein guter Kämpfer. Ich bin da positiver Dinge, dass ich David besiegen kann und den Klauenorden gewinne. Außerdem bin ich dann besser als Joel, weil ich den Orden vor ihm habe.“

Mira seufzte, als sie das hörte. „Geht das schon wieder los. Das hat doch nichts mit Tempo zu tun. Joel ist ein guter Trainer und du bist auch gut. Wo ist da das Problem?“

„Es gibt keins“, murrte Faith sofort, da sie die Stimmung nicht riskieren wollte. Sie hatte gerade erst wieder die gute Stimmung herstellen können. Itsuki wollte sie endlich nicht mehr mit seinen Blicken erdolchen. Sie wollte nicht, dass Itsuki sauer auf sie war, denn dann fühlte sie sich schlecht.

Wieder standen sie vor dem Bürogebäude mit den verspiegelten Wänden und wieder fragte Faith sich, ob sie wirklich richtig waren. Doch hier hatten sie David getroffen und deshalb musste es stimmen.

„Also dann.“ Faith ging zur Eingangstür und drückte die Klingel. Eine Weile tat sich nichts und sie wurde schon ungeduldig, dann öffnete David tatsächlich die Tür und starrte sie aus seinen schwarzen Augen heraus an.

„Ja bitte?“

„Eh, ich war schon mal hier. Ich wollte Sie herausfordern und um den Klauenorden kämpfen.“

Der Arzt musterte Faith, dann gab er einen theatralischen Seufzer von sich und bat sie rein ins Innere des Gebäudes. „Gut, ich muss noch schnell ein Telefonat tätigen, geht doch alle drei schon einmal vor in die Arena. Das hier ist das Haus meines Bruders, er lebt hier und hat auch sein Geschäft hier, die Arena ist den Gang runter auf der rechten Seite. Ich bin in fünf Minuten bei euch.“

Faith nickte und ging mit Itsuki und Mira im Schlepptau den Gang runter. Überall sah man Büroräume, dann kam eine breite Tür mit der Aufschrift ‚Arena‘ und sie trat ins Innere des Raums. Im nächsten Moment staunte sie nicht schlecht. Der Raum war gut sieben Meter hoch und umfasste zwei Etagen. Eine ganze Front war mit den verspiegelten Scheiben verkleidet, nur dass man von dieser Seite aus nach draußen schauen konnte ohne geblendet zu werden.

„Das hätte ich jetzt nicht erwartet“, gestand Mira und nahm an der Seite auf einem Stuhl Platz, Itsuki direkt neben ihr. „Dann hat der Arenaleiter seine Wohnräume in den oberen Etagen, die Büroräume hier im Erdgeschoss und die Arena ist auch integriert.“

„Das ist eine Großstadt“, meinte Itsuki daraufhin stirnrunzelnd. „Grundstücke sind teuer, da nutzt man die Fläche gut aus.“

„So, da wäre ich dann.“ David betrat den Raum, er hatte seinen weißen Kittel abgelegt und trug darunter ein graues Hemd und eine schwarze Hose. „Du setzt drei Pokémon ein und ich auch. Wer zuerst die drei Pokémon des Gegners besiegt hat, hat gewonnen. Lass uns sofort anfangen, ich habe einen vollen Terminkalender.“

„Öh, ist gut.“ Faith nahm ihren Platz ein und zückte bereits Bibors Pokéball. Ihr Starter sollte den Anfang machen, da es den größten Kampfgeist besaß. „Ich bin bereit.“

David nickte. „Dann fangen wir an. Du bist dran, Mauzi. Setz Kratzfurie ein.“ Davids Stimme drückte nur zu deutlich aus, wie wenig Lust er auf diesen Kampf hatte. Er schien ihm fast schon vollkommen egal zu sein und eher eine lästige Pflichtübung.

Faith knirschte leise mit den Zähnen und nickte Bibor zu, als Mauzi fauchend auf es zusprang. „Flieg hoch und weich der Attacke aus!“

„Mauzi, Finte!“

Das Katzenpokémon verfehlte Bibor, kehrte auf dem Boden jedoch sofort um und verschwand, nur um in der Luft direkt hinter Bibor aufzutauchen und die Attacke zu Ende zu bringen.

Bibor stieß einen warnenden Laut aus, strauchelte ein wenig, konnte sich dann jedoch wieder fangen und wandte sich Mauzi zu, das lautlos auf dem Boden landete und erneut fauchte.

Faith war hochkonzentriert, nagte aber dennoch an ihrer Unterlippe und warf David einen Blick zu. „Bibor, Giftstachel! Lass es nicht entkommen!“

Mauzi sprang elegant zur Seite, als die ersten Giftstachel den Boden trafen, doch dann konnte es nicht mehr schnell genug ausweichen und erhielt eine volle Breitseite von Bibor. Das Normalpokémon gab einen Klagelaut von sich, als die Vergiftung zu wirken begann.

David verengte kurz die Augen, schnaubte und schob die Brille gerade. „Noch einmal Finte!“

Das ließ sich Mauzi nicht zweimal sagen, es sprang in die Luft, verschwand und

tauchte wieder hinter Bibor auf. Faiths Startpokémon wurde erneut getroffen, doch dieses Mal schien es ein Volltreffer zu sein, denn Bibor wurde von der Wucht des Angriffs auf den Hallenboden geschleudert.

„Bibor!“ Faiths Stimme klang besorgt, so hatte sie sich den Kampf nicht vorgestellt. „Schnell, Verfolgung!“

Die Wespe nickte knapp, erhob sich wieder in die Luft und erwischte Mauzi noch bevor dieses wieder auf dem Boden gelandet war. Beide Pokémon schenken sich nichts, aber auf einen weiteren Befehl von David hin nutzt Mauzi den Moment und verpasste Bibor einen kräftigen Biss in die empfindliche Taille.

Das war zu viel für Bibor, es wollte weiterkämpfen, sank aber zu Boden und krümmte sich besiegt, während Mauzi einen arroganten Blick zu Faith warf und sich die Pfoten leckte.

„Bibor, du warst toll“, murmelte Faith, als sie ihr geliebtes Bibor zurück in den Pokéball holte. Zwar war sie etwas besorgt, dass sie verlieren könnte, doch wenigstens wusste sie, dass sie schnelle Attacken brauchte. Mauzi war flink und mit Sicherheit würden Davids andere Pokémon auch schnell sein. Dementsprechend zögerte sie nicht lange und entließ Taubsi auf das Feld. Als das Vogelpokémon sich aus dem roten Strahl formte und in die Luft erhob, konnte die nächste Runde beginnen.

„Mauzi, spring es an und dann Kratzfurie!“ Davids Befehl hallte durch die Halle.

„Taubsi, halte es mit einem kräftigen Windstoß auf Abstand!“

Taubsi erwischte Mauzi mitten in der Luft, die Flug-Attacke wirbelte Mauzi herum und schleuderte es direkt gegen eine Wand, wo die Katze bewegungslos liegen blieb. Zufrieden gurrte Taubsi und plusterte stolz sein Gefieder auf. „Tau!“

David schien immer noch die Ruhe selbst zu sein. Er zog Mauzi kommentarlos zurück und entließ nun sein zweites Pokémon, ein Chaneira.

In diesem Moment wusste Faith, dass es noch ein sehr harter Kampf werden würde.